



Im Juli, an einem frühen Nachmittag stand ich am entsprechenden Gewässer am Uferstrand um gezielt Regenbogenforellen stromauf anzuwerfen, die dicht unter der Wasseroberfläche standen und ganz gemächlich Insekten auf der Wasseroberfläche absahnten. Ich war gut getarnt hinter grossem Schilfgewächs und beobachtete zuerst das Geschehen. Auf den dunklen Hintergrund der Wasseroberfläche schauend sah ich keine Eintagsfliegen. War da vielleicht ein Schlupf im Gange? Als ich mich bückte um quer über die Wasseroberfläche zu schauen, sah ich tatsächlich kleine zarte Eintagsfliegen ganz dicht über dem Wasser. Auch an meinem Standplatz flogen sie umher und so fing ich mir Eine. Es war eine **Habrophlebia lauta**, ein Männchen im Imago-Stadium und einer Körpergrösse von 7 mm die im obigen Abbild zu sehen ist. Ein Weibchen konnte ich mir nicht ergattern, denn alle die ich fing waren Männchen, auch die, die auf der Wasseroberfläche dahin trieben. Möglicherweise waren es nach der Kopulation erschöpfte Männchen, oder der leichte vorhandene Wind trieb sie aufs Wasser? Wie dem auch sei, die Gattung *Habrophlebia* gehört zur Familie *Leptophlebiidae*. Alle Eintagsfliegen die dieser erwähnten Familie zugehören besitzen drei Schwanzfäden und vier Flügel. Ob ich nachträglich mit einer zerzausten selbstgebundenen bräunlichen Spent eine Regenbogen überlisten konnte, lasse ich hier im Bericht offen ;-)

Ihr Werner Gysin

Steckbrief:

Ordnung: Ephemeroptera
Familie: Leptophlebiidae
Gattung: Habrophlebia
Art: Habrophlebia *lauta*